



Kulturbetrieb **Schloss Achberg** ■

Landratsamt Ravensburg, Postfach 1940, 88189 Ravensburg

Ansprechpartner: Lisa Schmidt M.A.

Durchwahl: 0751/85-9522

Telefax: 0751/85-9505

E-Mail: l.schmidt@rv.de

Dienstgebäude: Kreishaus II
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg

An die

Redaktionen von

Presse, Rundfunk und Fernsehen

Sprechzeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. - Fr. 13 - 15:30 Uhr
Do. 13:30 - 17:30 Uhr

Aktenzeichen: 365.453

Ihr Schreiben vom/AZ:

Datum: 06.07.2021

Pressedienst 2021/06

„Lesser Ury – Stadt Land Licht“ Der Berliner Impressionist in Schloss Achberg

Kreis Ravensburg – Die neue Kunstaussstellung zeigt vom 31. Juli bis zum 24. Oktober 2021 rund 100 Gemälde, Pastelle, Zeichnungen und Druckgrafiken des Berliner Impressionisten Lesser Ury (1861–1931), die aus öffentlichem und privatem Besitz in Schloss Achberg zusammengeführt werden. In dieser Konstellation sind die Arbeiten erstmals auch mit einer Wirkungsgeschichte des Künstlers verknüpft und zeigen, auf welche Weise der Künstler Andere zu ganz unterschiedlichen Werken inspirieren konnte und bis heute kann. Es ist eine Form von Wertschätzung, die sein Schaffen neu verortet.

Wie ein roter Faden durchziehen bestimmte Motive die Bildwelt Lesser Urys. Ansichten von Großstädten, menschenleere Landschaften und seine besondere Behandlung des Lichts zeichnen das Werk des Künstlers aus. Auch wenn er auf den ersten Blick die künstlerischen Konventionen seiner Zeit zu bedienen scheint, setzt er ihnen doch eine eigene Position entgegen.

Lesser Ury formuliert in seinen Bildern immer wieder Gegensätze und Widersprüche. Er arbeitet in und mit der Natur, selbst in den Darstellungen städtischer Szenen in Berlin, London oder Rom. Er ist ein Individualist, der zu Lebzeiten unter den Kollegen und Kritikern nur schwer Zugang zu den führenden Kreisen findet und erst spät in die Berliner Secession aufgenommen wird. Denn seine künstlerische Herangehensweise an Motive und Gestaltung bedient zwar die Sehgewohnheiten seiner Zeitgenossen, um sie aber im nächsten Moment wieder in Frage zu stellen. Er sondert sich ab – als Künstler und als Person. Er gilt als eigenwillig und wenig

umgänglich. Dennoch findet er einige Mäzene und Weggefährten, die ihn unterstützen, fördern und seinen späten Ruhm begründen.

Motivische Anregungen erhält Lesser Ury auf zahlreichen Reisen durch die Metropolen und Landschaften Europas. Schon während seiner künstlerischen Ausbildung zeichnet sich der Unruhegeist ab – nirgends macht er länger Station: In Düsseldorf, Brüssel, Paris, München, Berlin und Rom findet er Inspirationen. Im Umland von Berlin, der Mark Brandenburg, in Thüringen, am Gardasee und Holland studiert er intensiv die Natur und arbeitet die jeweiligen Charakteristika heraus.

Mit seinen Gemälden und Pastellen schafft Lesser Ury Stimmungsbilder, die über die reine Wiedergabe des Gesehenen hinausgehen. Ihm gelingt über die Komposition und die Lichtgestaltung Unsichtbares zum Vorschein zu bringen. Regennasse Straßen sind dabei ebenso eindrucklich wie finstere Wälder. Die tiefschwarze Nacht Berlins fasziniert auf gleiche Weise wie die leuchtenden Farben einer holländischen Landschaft. Auch seine Beobachtungsgabe für Menschen zeichnet Lesser Ury aus. Gäste in Kaffeehäusern sitzen oft einzeln, in ihre Lektüre vertieft, nach anderen Gästen Ausschau haltend oder genüsslich rauchend. Passanten auf den Straßen sind hingegen meist in kleinen Gruppen hastend unterwegs. Flaneure im Berlinischen Tiergarten genießen die Natur inmitten der Stadt und kosten diese Momente des Innehaltens aus. Immer wieder lädt der Künstler dazu ein, sich auf die jeweilige Szenerie neu einzulassen.

Die Achberger Ausstellung wird kuratiert von Dr. Barbara Wagner und ist eine Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin. Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog mit Beiträgen von Regine Buxtorf, Tanya Ury, Barbara Wagner und Sofija Živković (106 S., 18,- €, ISBN: 978-3-944685-10-6).

Im Begleitprogramm gibt es neben regulären Ausstellungsführungen auch thematische Sonderführungen sowie Führungen mit der Kuratorin. Das hochkarätige Konzert „Krieg der Romantiker?“ wird den Bogen zwischen der Kunst Lesser Urys und der Musik schlagen. Das Begleitprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien soll vor allem zum Mitmachen einladen: Nach einem interaktiven Ausstellungsrundgang können Kinder und Jugendliche mit dem „Workshop to go“ zuhause in die Welt der Kunst eintauchen.

Für Schulklassen stehen verschiedene Workshop-Themen zur Auswahl. Hier können Schülerinnen und Schüler zunächst die Ausstellung mit einer Führung besuchen und dann unter professioneller Anleitung und Verwendung hochwertiger Kunstmaterialien die wesentlichen Gestaltungsmerkmale der ausgestellten Kunstwerke selbst kreativ erproben.

Wer die Werke Lesser Urys lieber individuell besichtigen möchte, der kann mit dem „Mitmach-Heft“ die Kunst auf eigene Faust entdecken.

Blatt 3
zum Schreiben vom
06.07.2021

Schloss Achberg

D-88147 Achberg

Tel.: +49 (0)751 85 9510

info@schloss-achberg.de

www.schloss-achberg.de

Öffnungszeiten

31. Juli bis 24. Oktober 2021

Fr 14-18 Uhr, Sa/So/Feiertage 11-18 Uhr

Wir bitten die aktuellen Hinweise zur Öffnung von Schloss und Schlosscafé auf der Website zu beachten bzw. telefonisch zu erfragen.

Eintritt

Erwachsene 7 €, ermäßigt 6 €, Familien 13 €